Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Abteilung Arbeit

Referat 43

Hutfilterstr. 1 - 5

28195 Bremen

Antrag
auf eine Billigkeitsleistung gemäß § 53 BremLHO
zur Bewältigung der Energiekrise

|  |
| --- |
| 1. **Allgemeine Angaben zur antragsstellenden Einrichtung/ Person**
 |
| Name:      |
| Für folgende Projekte wird in diesem Antrag eine Billigkeitsleistung aus dem „Schutzschirm für die Zivilgesellschaftlichen Organisationen“ beantragt: |
|  | Aktenzeichen: | Titel: |
| 1.       |       |
| 2.       |       |
| 3.       |       |
| 4.       |       |
| 5.       |       |

|  |
| --- |
| 1. **Darlegung des Zusammenhangs zwischen dem Anstieg Ihrer Energiekosten und dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine**
 |
| Bitte beschreiben Sie, wie sich der Anstieg Ihrer Energiekosten auf die Energiepreissteigerung im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine zurückführen lässt. |
|  |       |
| Bitte beschreiben Sie – soweit zutreffend –, inwiefern die Energiepreissteigerung für Ihre Einrichtung zu einer Existenzbedrohung oder einer (drohenden) Leistungseinschränkung beigetragen haben. |
|  |       |

|  |
| --- |
| 1. **Angaben bereits erhaltenen Zahlungen anderen Finanzgeber**
 |
| Haben Sie bereits Billigkeitsleistungen, Zuschüsse anderer Finanzgeber, Entschädigungsleistungen, Versicherungsleistungen und/ oder Unterstützung vonseiten der EU, des Bundes (z.B. Bundespreisbremse, Härtefallhilfe des Bundes), des Landes und/ oder der Kommunen im Zusammenhang mit den Kriegsfolgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine erhalten? [ ]  ja 🡪 weiter mit 3.1.1 [ ]  nein 🡪 weiter mit 4 |
|  | Bei „ja“, von welcher Stelle und aus welchem Programm?  |
|  | Bei „ja“, wie hoch war die bereits erhaltene Zahlung?        |

|  |
| --- |
| 1. **Darstellung des finanziellen Mehrbedarfs infolge der Energiemehrkosten**
 |
| Wie hoch sind Ihre Energiemehrkosten insgesamt?*(Bitte beachten Sie, dass das Einsparungsziel von 20% im Vergleich zum Durchschnittsverbrauch vor der Krise zu berücksichtigen ist. Nutzen Sie daher bitte untenstehende Berechnungsformel zur Ermittlung Ihrer förderfähigen Kosten)*      |
| Diese Mehrkosten setzen sich aus folgenden Kostenpositionen zusammen: |
| 4.2.1 Kosten für Gas/ Wärme |       |
| 4.2.2 Kosten für Strom |       |
| 4.2.3 Sonstige Energiekosten:       |       |
| 4.2.4 Sonstige Energiekosten:       |       |
| 4.2.5 Sonstige Energiekosten:       |       |
| **Berechnungsformel für Kostenpositionen (für Beispiele, siehe Förderrichtlinie)**Förderfähige Kosten **=**Aktuelle Energiekosten (Arbeitspreis pro kWh - maximal in Höhe des für die Einrichtung geltenden gedeckelten Preises) (Nachweise: Bescheinigung des Energieversorgers; monatliche Abschlags­zahlungen im jeweiligen Monat)**x** historischer Verbrauch (kWh) (Nachweis: grundsätzlich Jahresverbrauchsprognose, die der Abschlagszahlung im September 2022 zugrunde gelegt wurde) **x** 0,8 (Verbraucher; Industrie: Fernwärme) oder 0,7 (Industrie: Gas, Strom) **minus**historische Kosten (historischer Verbrauch **x** Arbeitspreis in 2021). |

|  |
| --- |
| 1. **Erklärungen der Antragstellenden**
 |
| Ich/wir bestätigen, dass |
|  | [ ]  alle Angaben wahrheitsgemäß und vollständig vorliegen sowie mit dem Antrag übereinstimmen.  |
|  | [ ]  uns bekannt ist, dass die Schaffung künstlicher oder unwahrer Förderbedingungen strafbar ist. |
|  | [ ]  uns bekannt ist, dass die Billigkeitsleistungen aus dem Schutzschirm für die zivilgesellschaftlichen Organisationen ausschließlich nachrangig heranzuziehen sind. |
|  | [ ]  weder andere Fördermittel (als unter 3. angegeben) noch Eigenmittel in ausreichendem Umfang zur Verfügung standen, um die Energiekosten anderweitig zu kompensieren. |
|  | [ ]  dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt, noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. |
|  | [ ]  dass ich/wir keine eidesstattliche Versicherung gemäß § 807 Zivilprozessordnung abgegeben haben. |

      , den       (rechtsverbindliche Unterschrift)